

Akademie der OETHG AKADEMIE FÜR EVENT-MEDIEN-THEATER

Monika Weese/Geschäftsführung
monika.weese@akademie-oethg.at

Ing. Manfred Gabler/Ausbildungsleiter
manfred.gabler@akademie-oethg.at

Anmeldung zu Seminaren unter:
ausbildung@akademie-oethg.at
Homepage: **www.akademie-oethg.at**



akademie

FÜR EVENT, MEDIEN UND THEATER

Das aktuelle Bildungsangebot der Akademie der OETHG sei hier in drei Abschnitten dargestellt: „Allgemeine Themen“, „Zeitnahe Bildungstermine“ und „Ausblicke für 2016“.

Allgemeine Themen

Erläuterung des Angebotes durch Ing. Manfred Gabler (Studienplaner):

Die Akademie der OETHG ist bemüht, in dem sehr breiten Wissensgebiet der Theater-, Medien- und Veranstaltungstechnik bei allen Bildungsangeboten Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenz zu vermitteln.

Besonderen Wert legen wir darauf, dass das vorgetragene Wissen auch verstanden wird und damit angewendet und umgesetzt werden kann.

Unsere Bildungsangebote unterteilen wir daher wie folgt in:

- Fachkompetenz (fachliche Wissensvermittlung)
- Sozialkompetenz (Informationen zu den Themen wie Verantwortung, Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit...)
- Gestaltungskompetenz (vorausschauendes Denken, z. B. Checklisten, Unterweisungsunterlagen etc.)
- Methodenkompetenz (Informationen zu Kreativität, Problemlösungen, Gefahren erkennen etc.)

Bei Fragen zu den nachstehenden Themen stehe ich Ihnen gerne unter **manfred.gabler@akademie-oethg.at** aber auch telefonisch unter **0664 51 70 211** zur Verfügung.

Vom 30. März 2015 bis 28. August 2015 fand eine VORBEREITUNG ZUR LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG VERANSTALTUNGSTECHNIKER/IN auf dem 2. Bildungsweg statt.

Diese Prüfung ist bei der Wirtschaftskammer Wien abzulegen.

Sieben Personen haben daran teilgenommen, da sie erkannt haben, welche Vorteile ihnen diese Ausbildung bringt:

- Staatlich anerkanntes und europaweit gültiges Zeugnis als Fachkraft in Veranstaltungstechnik (nach abgelegter Prüfung bei der Wirtschaftskammer Wien),

- hohe Kompetenz, fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten,
- selbstständiges Planen, Durchführen, Kontrollieren und Optimieren der Tätigkeiten.

Die Vortragenden – Persönlichkeiten aus der Wirtschaft, der Aus- und Weiterbildung und von der Berufsschule VAT – haben in 410 Unterrichtseinheiten, analog zum Berufsschullehrplan, Wissen und fachliche Kompetenz, selbstständiges Anwenden von einschlägigen Normen, Gesetzen und technischen Regeln vermittelt. Dabei fehlten auch nicht Beiträge zur Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit und zum logischen, kreativen und vernetzten Denken und Handeln. Das Berufsqualifizierungsprofil befähigt auch zur Weiterbildung zum/zur Werk-MeisterIn Veranstaltungs- und Eventtechnik.

Die Akademie der OETHG gratuliert jenen Personen, die durch ihre 100%ige Anwesenheit (mehr als die Hälfte der Teilnehmer) und mit ihrer Persönlichkeit die Vorträge durch kompetente Fragen und Diskussionen sehr attraktiv mitgestaltet haben.

Unter dem Motto „IHR ERFOLG IST UNSER ZIEL“ startet die Akademie der OETHG ab 21. März 2016 wiederum einen VORBEREITUNGSLEHRGANG ZUR LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG IN VERANSTALTUNGSTECHNIK am 2. Bildungsweg.

Am 14. September 2015 startete bereits zum 6. Mal (!) ein AUSBILDUNGSLEHRGANG „(WERK-)MEISTERSCHULE VERANSTALTUNGS- UND EVENTTECHNIK“ .

Mit einer Dauer von 2 Jahren (4 Semester, berufsbegleitend und blockweise) erhalten die Teilnehmenden eine moderne und zukunftsorientierte Ausbildung am neuesten Stand der Technik. Sie schließt nach 2 Jahren mit einer Projektarbeit für die Abschlussprüfung ab.



Beim Vorbereitungskurs für die Lehrabschlussprüfung herrschte eine lockere, aber sehr arbeitsintensive Atmosphäre

ZEITNAHE AUSBILDUNGSTERMINE

19. Oktober 2015 Grundlehrgang: Einführung in die „Persönliche Schutzausrüstung PSA gegen Absturz“

laut AUVA und der Deutschen Berufsgenossenschaft, entsprechend der gültigen Normen für PSA gegen Absturz, Sturzphysik, Rettung und Hängetrauma. Berücksichtigt werden auch die in Deutschland gültigen Richtlinien auf Basis der BGR 198.

www.akademie-oethg.at/seminare/seminar-suche/getkurs/128

20. Oktober 2015 Laserschutzbeauftragte für Laser-Show-Anwendungen

INHALT: Was ist Licht?, Laserlicht, Lasertypen, Betriebsarten, Einheiten, Optik, biologische Wirkungen, Grenzwerte, Laserklassen, sekundäre Gefahren, Schutzmaßnahmen, rechtlicher Rahmen.

Die abschließende Erfolgskontrolle erfolgt schriftlich. Nach bestandener Prüfung wird ein Zeugnis übergeben.

www.akademie-oethg.at/seminare/seminar-suche/getkurs/55

23. und 24. November 2015 Lärmbelastung – Lärmbelastigung bei Musik und Freizeitveranstaltungen am Beispiel der Stadt Graz/ Staturerhebung und Aussichten

ZIEL: In diesem Seminar sollen die bestimmenden Faktoren zum Thema veranstaltungsbezogener Lärm im Allgemeinen sowie Lärmbelastungen und Lärmbelastigungen bei Veranstaltungen auf öffentlichen Plätzen im Speziellen aufgezeigt werden.

Vor dem Hintergrund einer größeren Anzahl von unterschiedlichen Personen oder Personengruppen, wie

- Veranstalter,
- Verleihfirmen aus dem Bereich Veranstaltungs- und Eventtechnik,
- Künstler,
- Publikum,
- Beschäftigte,
- Behörde (Veranstaltungsbehörde, Polizei),

die direkt oder indirekt an einer Veranstaltung beteiligt sind, soll der allseits bekannte Tatbestand der Lärmbelastung und Lärmbelastigung bei Musikveranstaltungen aufgezeigt und mögliche Lösungsansätze im Umgang damit präsentiert werden. Die Praxis zeigt, dass die Notwendigkeiten und Bedürfnisse dieser Personengruppen zum Teil sehr unterschiedlich sind und somit das Zusammenwirken von stark auseinanderlaufenden Interessen gekennzeichnet wird.

Es sollen sowohl medizinische, technische als auch rechtliche Aspekte vermittelt werden, um eine Sensibilisierung für das Thema zu erlangen. Politiker wie Bürger werden auch in Zukunft dauerhaft in einem ständigen Reformprozess gefordert sein, denn „Lärm ist immer die Musik des Anderen...?“.

INHALT:

- Präsentation der Notwendigkeiten der einzelnen Personen und Personengruppen und deren Wirkung zueinander
- Präsentation des aktuellen Status in der Stadt Graz (Erhebung mittels Interviews)
- entsprechende Gesetze der einzelnen Bundesländer das Thema Lärm betreffend (föderale Regelung)

- Vorstellung der wichtigsten Normen und Richtlinien in der Theorie und anhand von Fallbeispielen (national; international)
- Modelle – Fallbeispiele für die Vergabe von Veranstaltungen auf öffentlichen Plätzen (national; international)
- Wirkung von Lärm auf den Menschen
- praktische Arbeit zum Thema Lärm
- Hörbeispiele Lärm: Lärmpegel 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100dB hören, schätzen und messen
- Wie wirken sich Bewertungskurven aus? (A-, C-Bewertung): Praxisbeispiele messen
- Lärm: Beispiele für Disposition und psychoakustische Kriterien anhand von Fallbeispielen
- Demonstration möglicher Messmethoden (Handheld-Geräte, PC-basierende) und Aufzeigen der Stärken und Schwächen mit Bezugnahme auf relevante Regelwerke
- Wo befinden sich die technischen Grenzen einer Sound-Meter-App am Smartphone?
- Demonstration einer normgerechten Messung mithilfe eines Kalibrators und eines marktüblichen Mess-Systems („Wie wird eine normgerechte Messung durchgeführt und abgewickelt?“)
- Besonderheiten von Lärm-Simulationsprogrammen: Stärken und Schwächen von Simulationssoftware, Einführung in die fachgerechte Interpretation von Berechnungsergebnissen.

ZIELGRUPPE:

- Veranstalter
- Verleiher aus dem Bereich Veranstaltungs- und Eventtechnik
- Musiker
- Behörden
- Anrainer

30. November 2015 Fünftägiges Seminar zum Thema „Historisches Schnittzeichnen“ mit den Schwerpunkten BAROCK und ROKOKO

DIE THEMEN:

- Überblick über die Kostümgeschichte
- Aufbau eines Kostüms und Tipps zur Verarbeitung am Beispiel historischer Nahtführungen
- verschiedene Unterbauformen und Miederformen unterschiedlicher Epochen mit Praxis: Konstruktion in 1:1 oder 1:4 eines Rokoko-Damenoberteils mit integriertem Mieder, Stabpositionen, Tipps zur weiteren Verarbeitung
- Abwandlungen in ein Barock- oder Renaissanceoberteil und Abwandlung in ein Mieder mit historischer Nahtführung
- Rokoko Herren Justaucorps, Aufzeigen der weiteren Verarbeitung
- Formmieder (2. Rokoko, Gründerzeit) – nach Wunsch
- Rokoko Kronoline – nach Wunsch
- spanischer Reifrock oder klassische Krinoline (2. Rokoko) – je nach Wunsch
- Weitere Konstruktionen von Oberteilen und Röcken aus diversen Epochen können nach Wunsch vereinbart werden. Sie können die Schnitte im gewünschten Maß-Satz auch schon für ein geplantes Kostüm konstruieren.

www.akademie-oethg.at/seminare/garderobe-kostüm-und-maske

AUSBLICKE 2016

Ausbildung nach der Bühnen-Fachkenntnis-Verordnung:

8. Februar 2016 Start der Bühnen FK-V-Ausbildung auch bekannt unter „Der Weg zum Bühnen- und/oder Beleuchtungsmeisterausweis“ (lt. Kollektivvertrag der Bundes- und Landestheater)

8. bis 19. Februar 2016 Allgemeiner Kursteil

mit 74 Unterrichtseinheiten, beinhaltet auch die Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson

3. bis 14. Oktober 2016 Fachlicher Kursteil Bühnentechnik

mit 72 Unterrichtseinheiten

18. bis 22. Jänner 2016 und 19. bis 23. September 2016 Führungs-krafteseminar

mit 36 Unterrichtseinheiten

Ab 22. Februar 2016 Start der Pyrotechnikausbildung F3

Der F3-Pyrotechniklehrgang dient zur Erlangung von Sachkunde für die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F3 (F3-Lehrgang) lt. Pyrotechnikgesetz 2010.

Zudem ist dieser Lehrgang F3 nach § 7 Pyrotechnikgesetz-Durchführungsverordnung 2010 (Pyro TG-DV) auch eine gesetzlich vorgesehene Zugangsvoraussetzung für die Lehrgänge „F4“ („Großfeuerwerk“) und „T2“ („Bühnenpyrotechnik“).

ZIEL:

Vermittlung der erforderlichen **Sachkunde** zum Erwerb, Besitz und zur Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerkskörpern) der **KATEGORIE F3** (früher „Mittelfeuerwerk – Klasse III“) sowie von Anzündmitteln der Kategorie P2.

Nach positiv abgelegter schriftlicher und praktischer Prüfung erhalten Sie ein **staatlich anerkanntes Zeugnis**, das die Grundlage zur Antragstellung eines **Pyrotechnikausweises der Kategorie F3** bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft beziehungsweise Polizeidirektion ist.

Mit einem Pyrotechnikausweis F3 können Sie (mit behördlicher Bewilligung) Feuerwerkskörper der Kategorie F3 verwenden, die über das Maß von gewöhnlichen pyrotechnischen Gegenständen für Normalverbraucher („Silvesterfeuerwerk“) hinausgehen.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN:

Mindestalter 18 Jahre und Vorlage einer Verlässlichkeitsbescheinigung gemäß § 16 PyroTG 2010. Diese kann bei der für den Hauptwohnsitz örtlich zuständigen Sicherheitsbehörde (Polizeidirektion oder der zuständigen Bezirkshauptmannschaft) beantragt werden und muss spätestens bei Lehrgangsbeginn der Akademie der OETHG vorgelegt werden.

Formloses Ansuchen – Muster auf der Homepage der Akademie der OETHG www.akademie-oethg.at downloadbar.

8. und 9. März 2016 Indoor Pyrotechnik T2 Praxis

An diesen beiden Praxistagen werden die gesetzlich vorgeschriebenen fachpraktischen Übungen inklusive wichtiger Vor- und Nacharbeiten durchgeführt.

ZIEL:

Nachweis der Mitwirkung an gesetzeskonformen bühnen- oder theaterpyrotechnischen Vorführungen und Übungen als Zugangsvoraussetzung zum Bühnen-Pyrotechniklehrgang T2 zur Erlangung von Fachkenntnissen für die Verwendung von pyrotechnischen Erzeugnissen der Kategorie T2 und S2 (Bühnenpyrotechnik-Lehrgang).

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN:

Erfolgreicher Abschluss eines F3-Lehrganges

Ab 29. März 2016 Indoor Pyrotechnik T2-Ausbildung

Ab 29. März 2016 startet der T2-Indoor-Pyrotechniklehrgang mit der Vermittlung der erforderlichen Fachkenntnisse zum Erwerb, Besitz und zur Verwendung von bühnenpyrotechnischen Gegenständen der **Kategorie T2** sowie von pyrotechnischen Sätzen der **Kategorie S2**. Inkludiert sind auch pyrotechnische Erzeugnisse der **Kategorie T1** sowie **Feuer- und Spezialeffekte für Bühnen und Theater**.

Nach positiv abgelegter schriftlicher und praktischer Prüfung erhalten Sie ein **staatlich anerkanntes Zeugnis**. Dieses dient als Grundlage zur Antragstellung eines **Pyrotechnikausweises der Kategorie T2/S2** bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft bzw. Polizeidirektion.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN:

- Mindestalter 18 Jahre
- Erfolgreicher Abschluss eines F3-Lehrganges bzw. Besitz eines Pyrotechnikausweises für die Kategorie F3 und/oder F4
- Nachweis der Mitwirkung an mindestens 15 bühnen- oder theaterpyrotechnischen Vorführungen als Helfer oder nachweisliche Teilnahme an mindestens 15 gesetzeskonformen bühnenpyrotechnischen Übungen (siehe auch Aussendung der Akademie der OETHG „Praxisvorbereitung für Fachkenntnisse für pyrotechnische Gegenstände der Kategorie T2“).
- Vorlage einer Verlässlichkeitsbescheinigung gemäß § 16 PyroTG 2010. Diese kann bei der für den Hauptwohnsitz örtlich zuständigen Sicherheitsbehörde (Polizeidirektion oder der zuständigen Bezirkshauptmannschaft) beantragt werden und muss spätestens bei Lehrgangsbeginn der Akademie der OETHG vorgelegt werden. Formloses Ansuchen – Muster von der Homepage der Akademie der OETHG www.akademie-oethg.at downloadbar.

Weiterführende Informationen unter

www.akademie-oethg.at

oder kontaktieren Sie

Frau Elisabeth Puffer, T.: +43 1 485 35 79,

E: ausbildung@akademie-oethg.at

oder Herrn Manfred Gabler, M: +43 664 51 70 211,

E: manfred.gabler@akademie-oethg.at